



N-Düngung zu Raps in Roten Gebieten

Düngemittel mit einem wesentlichen N-Gehalt (ausgen. Festmist von HuK u. Kompost) dürfen nach der Hauptfruchternte bis zum 1. Oktober nur zu Feldfutter oder Zwischenfrüchten mit Futternutzung (bei Aussaat bis 15.09.) ausgebracht werden, sowie zu **Winterraps**, wenn eine repräsentative Nmin Bodenuntersuchung (0-30 cm) auf dem jeweiligen Schlag oder der Bewirtschaftungseinheit einen Gehalt von **45 kg N/ha nicht überschreitet** (Kühlkette einhalten!). Dabei dürfen **max. 30 kg/ha Ammonium-N oder 60 kg/ha Gesamt-N** ausgebracht werden.

Beizsituation Raps 2024

Insektizide Beizen: Lumiposa (Wirkstoff Cyantraniliprole) hat eine Wirkung gegen die Larven der Kohlflye (Fraßminderung), gegen den Erdflöhefrühbefall ist in manchen Fällen eine Minderung bis zum max. 4-Blattstadium zu beobachten.

Buteo Start (Flupyradifurone) ist in europäischen Nachbarländern bereits zugelassen. Gebeiztes Rapssaatgut darf nach Deutschland eingeführt und ausgesät werden. Mit dem systemischen Wirkstoff Flupyradifurone werden Erdflöhearten bis zu dem 4-Blattstadium bekämpft (gemindert).

Eine Insektizid-Beizung ersetzt nicht die Insektizidspritzung Ende Oktober/Anfang Nov.

Die fungizide Beize **Scenic Gold (Wirkstoffe: Fluopicolide+Fluoxastrobin)** hat eine **Notfallgenehmigung** für 120 Tage vom 15. Mai bis 11. September erhalten. Diese Kombination erfasst Auflaufkrankheiten des Rapses.

Der **zeitliche Korridor** bezieht sich auf die **Beizung**. Gebeiztes Saatgut darf auch nach Ablauf der Frist ausgesät werden.

Die Züchterhäuser bieten oft zusätzliche Beizausstattungen mit bestimmten Bacillus- bzw. Penicillium Stämmen, zum Teil auch in Kombination mit Nährstoffbeizen, welche das

Wurzelwachstum in der Jugendphase fördern. (Integral Pro, Acceleron, Biostimulanz B300, Wurzel Plus, Fortyfy, Bacillus, Starcover, LumPro, Initio insect etc.) an. **Biostimulanzen** können das Jugendwachstum fördern und die Widerstandskraft der jungen Rapspflanze gegen frühen Schädlingsbefall stärken.

Welche Sorte letztendlich mit welcher Beizausstattung (Fungizid, Insektizid, Biostimulanz?) von den Züchtern angeboten wird, muss erfragt bzw. in den Sortenprospekten nachgesehen werden.

Notfallzulassungen gegen Rapserdfloh

Das BVL hat das Präparat **Exirel** mit dem Wirkstoff **Cyantraniliprole** befristet vom 14. August 2024 bis zum 11. Dezember 2024 zugelassen. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die Anwendung gegen Rapserdfloh in Winterraps beschränkt.

Einsatz in Winterraps nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf im Entwicklungsbereich der Kultur zwischen BBCH 10 bis BBCH 19 gegen Larven und Adulte des Rapserdflohs. Max. **eine** Behandlung in dieser Anwendung und für die Kultur pro Jahr. Die Aufwandmenge beträgt 0,4 Liter/ha in mind. 200 Liter Wasser/ha.

Ebenfalls befristet (15. August bis 12. Dez.) zugelassen wurde Präparat **Minecto Gold** mit dem gleichen Wirkstoff Cyantraniliprole. Die Aufwandmenge wurde auf 187,5 g/ha in 200 bis 400 Liter Wasser/ha festgelegt.

Das Ausbringen von Minecto Gold darf in Winterraps nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf im Stadium der Kultur ab BBCH 14 gegen Larven und Adulte des Rapserdflohs gespritzt werden. Die max. Zahl der Behandlungen ist auf 1 Anwendung begrenzt.

Unkrautbekämpfung auf der Stoppel

Wurzelunkräuter wie Quecke, Distel und Ackerwinde sind in den letzten Jahren ein deutlich zunehmendes Problem.

In der Kultur können Wurzelunkräuter oft nur kurzfristig unterdrückt werden, eine effektivere Bekämpfung ist auf der Stoppel möglich. Um optimale Wirkung zu erzielen, ist eine ausreichende Blattmasse notwendig und die Unkräuter müssen sich im aktiven Wachstum befinden, um eine gute Wirkstoffaufnahme zu gewährleisten. Behandelt werden sollte nur bei möglichst hoher Luftfeuchte. Nach der Anwendung muss mit der Bodenbearbeitung möglichst lange gewartet werden und frühestens nach 10-14 Tagen ein Arbeitsgang erfolgen.

Als Mischprodukt aus Wuchsstoff und Glyphosat ist Kyleo sehr breit in der Wirkung. Zu Zwischenfrüchten sollte ein Anbauabstand von mind. 14 Tagen und zu Raps von 28 Tagen eingehalten werden.

Starane XL ist alternativ möglich, sofern es nur um die Winde geht. Zu beachten sind unbedingt die Einschränkungen bei der Anwendung von Glyphosat.

Der Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln ist in Wasser- und Heilquellenschutzgebieten sowie in Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten grundsätzlich verboten. Bei der Anwendung von Kyleo ist zudem das Verbot auf drainierten Flächen zu beachten. Außerhalb dieser Gebiete ist die Anwendung dieser Mittel nur dann zulässig, wenn **alle Maßnahmen** des integrierten Pflanzenschutzes ausgeschöpft sind.

Noch zulässige Anwendungen **nach der Ernte bzw. vor der Saat** sind:

Auf betroffenen **Teilflächen** Einsatz gegen schwer bekämpfbare Unkräuter (Ackerkratzdistel, Ackerwinde, Ampfer, Landwasserknöterich, Quecke oder resistenten Ackerfuchschwanz) ganzflächiger Einsatz auf erosionsgefährdeten Flächen als Stoppel oder Vorsaatbehandlung oder bei Mulch u. Direktsaatflächen als Vorsaatbehandlung.

Vor Zwischenfrüchten im Rahmen der GLÖZ 8-Brache ist kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nach der Ernte der Vorfrucht zulässig!

Cercospora in Zuckerrüben

Knontrollieren Sie Ihre Zuckerrüben auf Cercospora. Bei Cercospora werden zur ersten Behandlung folgende Mittel empfohlen:

Diadem mit 1,0 l/ha (100 g/l Mefentrifluconazol + 50 g/l Carboxamid Fluxapyroxad) oder **Propulse** mit 1,2 l/ha (125 g/l Prothioconazol + 125 g/l Carboxamid Fluopyram) oder **Panorama** mit 0,6 l/ha (250 g/l Prothioconazol + 90 g/l Metconazol).

Aus Resistenzschutzgründen sollte jedes dieser Produkte mit einem Kupfer-Präparat kombiniert werden. Mittlerweile liegen auch einige Notfallzulassungen kupferhaltiger Produkte (Wirkstoffe Kupferoxychlorid, Kupferhydroxid und Kupfersulfat) vor.

*Mit freundlichem Gruß,
Knut Behrens, Norbert Rothhaar,
Achim Schröer, Maximilian Stork*

Sortenempfehlungen Winterraps des DLR auf Basis mehrjähriger Versuchsergebnisse bis zur Ernte 2023

Sortenempfehlung zur Ernte 2025 (Aussaatz 2024)		
	Hybridsorten	Hybridsorten mit Kohlhernie-Resistenz
Reife (Korn)		
Reifeverzögerung des Strohs		
gering bis mittel	Ambassador (ausl.) Scotch	-
mittel	Daktari Ernesto KWS LG Activus Otello KWS EU KWS Ambos (vorl.) LG Auckland (vorl.)	-
mittel-stark	Archivar (vorl.)	Cromat (vorl.)

LSV-Ergebnisse der Winterfuttergerstenversuche des DLR (mehrzeilig)

Sorte	Eifel / Brecht		Westerwald / Nomborn		Westpfalz / Mehlingen		Hunsrück / Kümbdchen		Mittel		Mehrertrag d. Behandlung
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	
SY Galileo H	74	105	73	102	53	93	72	102	67	100	33
Esprit	65	97	59	105	65	105	58	95	62	100	38
Winnie	72	93	68	97	65	103	68	102	68	99	31
Avantasia	65	92	57	98	76	107	63	92	66	97	31
Julia	68	101	65	102	83	113	75	112	73	107	34
KWS Exquis	75	105	70	102	93	122	71	101	78	108	30
SU Hetti	65	98	63	99	73	102	57	103	65	101	36
SU Virtuosa	72	92	59	95	76	88	57	94	66	92	26
SY Loona H	73	102	71	105	85	105	75	112	76	106	30
Integral	75	101	69	100	83	112	68	105	74	105	31
Fascination	61	84	66	86	n.w.	n.w.	65	87	63	84	21
KWS Delis	66	92	65	90	69	95	59	94	65	93	28
Mittel VRS rel.	67	100	67	100	63	100	63	100	66	100	34
dt/ha = 100		89,7		67,3		88,6		90,2		83,9	
GD rel.	6	6	6	6	11	11	9	9	8	8	

Erläuterungen:

- Abkürzungen: VRS (Verrechnungssorten) 2024: SY Galileo, Esprit, Bordeaux. H: Hybridergerstensorte. GD: Grenzdifferenz.
- n.w. = nicht wertbar. Die Prüfsorte Fascination am Prüfort Mehlingen (Westpfalz) konnte nicht in die landesweite Auswertung einfließen, da alle Prüfparzellen Mausschäden zwischen 10 – 35 % aufwiesen.
- Das Ortsmittel beinhaltet das mehrzeilige und zweizeilige Prüfsortiment.

Gelbverzwergungsvirusresistente Sorten: KWS Exquis, SU Virtuosa, Integral, Fascination, KWS Delis.

Die Mehrerträge durch Behandlung mit 34% sind beachtlich.

Die HL-Gewichte konnten durch eine Behandlung im Mittel der Standorte um 3-7 kg gesteigert werden.

LSV-Ergebnisse der Winterfuttergerstenversuche des DLR (zweizeilig)

Sorte	Eifel / Brecht		Westerwald / Nomborn		Westpfalz / Mehlingen		Hunsrück / Kümbdchen		Mittel		Mehrertrag d. Behandlung
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	
Bordeaux	62	99	68	93	71	102	72	103	68	99	31
Almut	85	104	66	91	82	109	79	100	79	101	23
Arthene	83	104	73	101	84	104	71	98	78	102	24
Goldmarie	76	93	83	99	78	89	72	91	77	92	16
KWS Tardis	75	103	67	97	78	104	76	102	74	102	27
LG Campus EU	76	99	81	101	86	99	73	104	79	101	22
Kiss	64	104	63	97	67	90	64	94	65	96	31
KWS Andris	74	102	73	103	86	108	73	101	77	103	27
Mittel VRS rel.	67	100	67	100	63	100	67	100	66	100	34
dt/ha = 100		89,7		67,3		88,6		90,2		83,9	
GD rel.	6	6	6	6	11	11	9	9	8	8	

Erläuterungen:

- Abkürzungen: VRS (Verrechnungssorten) 2024: SY Galileo, Esprit, Bordeaux. H: Hybridergerstensorte. GD: Grenzdifferenz.
- Das Ortsmittel beinhaltet das mehrzeilige und zweizeilige Prüfsortiment.

Ergebnisse des Wintergersten-Streifenversuches auf dem Betrieb Ulrich, Langenbach

Sorte	Zeiligkeit/ (Braugerste)	dt/ha	Ertrag rel.	Protein	hl/kg	Sortierung 2,8	Sortierung 2,5	Vollkorn gesamt	Sortierung 2,2	Sortierung < 2,2
Julia	M	80	93	10,3	61,7	87,8	10,0	97,8	1,5	0,7
KWS Tardis	Z	86	100	10,2	65,8	82,5	12,4	94,9	3,9	1,2
KWS Faro	Z (B)	85	98	9,8	65,7	81,2	15,4	96,6	2,4	1,0
KWS Donau	Z (B)	91	105	10,2	65,5	93,5	5,0	98,5	1,0	0,5
KWS Exquis	M	89	103	9,7	63,2	84,6	12,7	97,3	2,1	0,6
KWS Somerset	Z (B)	83	96	10,7	64,9	86,2	11,3	97,5	1,9	0,6
Integral	M	90	104	9,6	64,0	82,9	14,3	97,2	2,1	0,7
Arthene	Z	90	104	10,5	67,2	93,8	3,3	97,1	2,6	0,3
Avantasia	M	77	89	10,6	61,6	88,6	9,2	97,8	1,5	0,7
Sandra	Z	88	102	10,2	66,7	96,0	2,3	98,3	1,4	0,3
SU Laubella	Z	82	95	10,7	66,1	84,3	11,5	95,8	3,4	0,8
LG Campus	Z (EU)	93	108	9,6	65,0	77,1	18,0	95,1	4,1	0,8
Sy Loona	M	89	103	9,9	64,3	60,9	27,7	88,6	9,6	1,8
Mittelwert		86	100	10,2	64,7	84,6	11,8	96,3	2,9	0,8

Bitte beachten Sie: ein Streifenversuch kann nur andere Versuchsergebnisse ergänzen, lässt aber allein keine Aussage über die Vorzüglichkeit einer Sorte zu.